

Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Bildung für die Bürger

06.01.2016 Von [NICOLE JOST](#) Buchvorstellungen, Museumsbesuche oder auch Ausflüge – auch im neuen Jahr hat der GHK einiges zu bieten. Der Vorsitzende Herbert Hunkel freut sich auf eine bunte Saison.

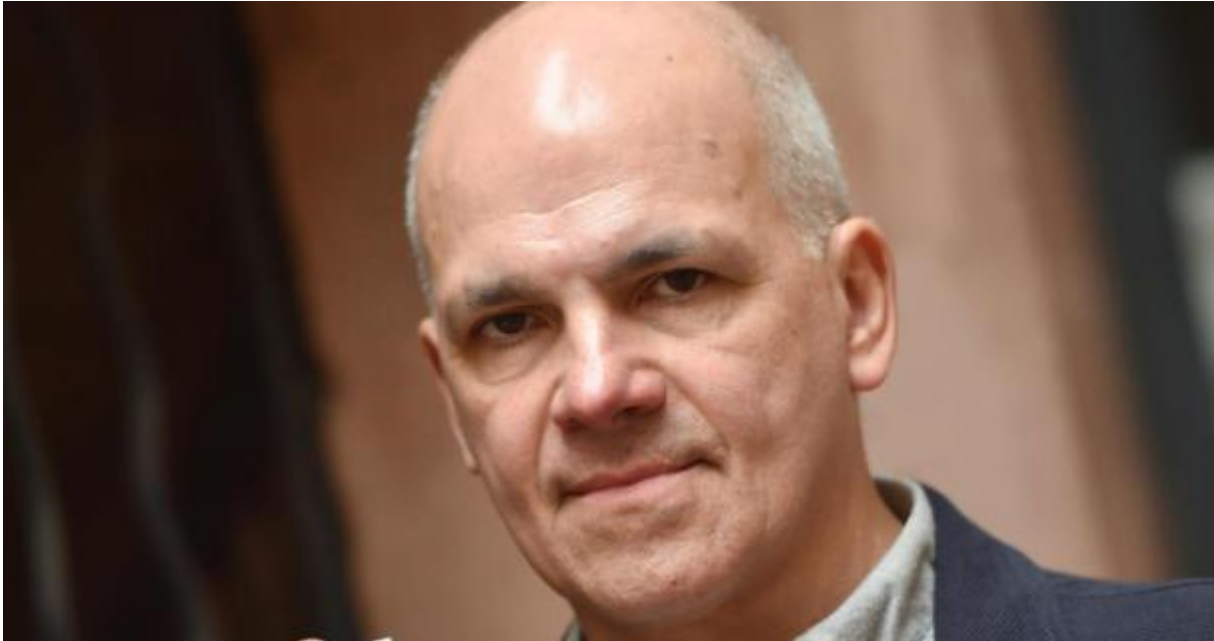


Foto: Arne Dedert (dpa) Autor Frank Witzel kommt am 17. Januar in die Stadtbibliothek.

Neu-Isenburg.

„In der Pisa-Studie will Neu-Isenburg Platz 1 belegen“, sagt Bürgermeister Herbert Hunkel schmunzelnd. Deshalb engagiert sich der Vorsitzende des Vereins für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) in Neu-Isenburg explizit für die Bildung der Bürger. Das Programm für das erste Halbjahr 2016 ist gespickt mit Höhepunkten: „Es ist unsere Philosophie, Geschichte nicht zu vergessen, über den Tellerrand zu schauen, die Stadt, ihre Menschen und Unternehmen näher kennenzulernen und informative Gespräche zu führen“, so Hunkel.

Lesung von Frank Witzel

19 Termine stehen auf der langen Liste von Ausflügen, Lesungen und Studienfahrten. Am kommenden Freitag, 8. Januar, geht es schon los: Morgens um 7 Uhr startet der Bus am Haus der Vereine zum Deutschen Fußballmuseum in Dortmund. Am 17. Januar lädt der GHK gemeinsam mit der Stadtbibliothek zum Neujahrsempfang in die Bücherei. Dort wird der Deutsche Buchpreisträger Frank Witzel aus seinem preisgekrönten Roman „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im September 1969“ lesen. Am 24. Januar gibt es um 16 Uhr noch einmal die Gelegenheit, „Schindlers Liste“ im Isebojer Kinno Cineplace zu schauen – als Nachbetrachtung der GHK-Fahrt nach Auschwitz im vergangenen Jahr. Am Freitag, 29. Januar, ist um 19 Uhr Bertram Schmitt, Richter beim Europäischen Gerichtshof, in der Reihe „Menschen gibt’s“ zu Gast im Haus der Vereine.

Am Freitag, 12. Februar, gibt es unter der Leitung von Hanspeter Harries eine Studienfahrt zum Technikmuseum nach Speyer und am Freitag, 19. Februar, führt Wilhelm Ott um 15 Uhr einen Rundgang zu den ehemaligen Flakstellungen in Neu-Isenburg. Am Freitag, 26. Februar, ist Hanspeter Harries schon wieder der Technik auf der Spur, diesmal führt die Tagesfahrt ins Technik-Museum nach Sinsheim. Am 3. März organisiert der GHK eine Halbtagesfahrt ins hessische Wirtschaftsarchiv nach Darmstadt. Heimische Geschichte steht dann am 11. März auf dem Programm: Christel Passinger zeigt in ihrem Vortrag über die Isenburger Kleingartenanlagen „Kleine Paradiese“. Urgestein Liesel Dörr bringt „ihr Iseborsch“ den Mitgliedern am 15. März näher. Unter dem Motto „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, verspricht es im Haus der Vereine ein amüsanter Abend zu werden.

Steiermark und Bodensee

Am 18. März um 19 Uhr ist im Haus der Vereine Mitgliederversammlung und am Freitag, 8. April, gibt es einen Ausflug in die Theaterwelt mit Weinprobe zum Klein Umstädter Theaterverein mit der Komödie „Diesmal was mit Niveau“. Am 9. April stehen die Frankfurter Wallanlagen und der Grüneburgpark bei einer Safariroute im Fokus und am Samstag, 30. April, geht es auf eine 35 Kilometer lange Radtour zur Klassikstadt Frankfurt. Gleich zwei Studienfahrten sind für das erste Halbjahr geplant: vom 5. bis zum 8. Mai geht es nach Graz zur Kammersängerin Anny Schlemm und vom 30. Juni bis 3. Juli ist der Bodensee mit dem Zeppelin-Museum in Friedrichshafen das Ziel. Hanspeter Harries bietet am 30. April eine Tagesfahrt nach Schollbrunn an, hier ist eine Spessartwanderung geplant. Die heimische Wirtschaft besucht der GHK am 5. Juni: Nach der Renovierung wird das neue Forsthaus Gravenbruch besichtigt, mit Führung im Hotel Kempinski und anschließender Kaffeetafel.

„Wir begrüßen nicht nur unsere 530 Mitglieder, auch Gäste sind bei unseren Veranstaltungen willkommen“, betont Hunkel. Zu jeder Veranstaltung bekommen die Mitglieder eine Einladung. Weitere Auskünfte gibt es bei Vorstandsmitglied Ursula Thielen unter der Nummer (0 61 02) 2 62 98 und unter www.ghk-neu-isenburg.de.